

4. Meine Wohnsituation

Ich wohne allein. (dann bitte weiter zu Nummer 5)

Ich wohne zusammen mit:

Hier sind Mehrfachnennungen möglich.

meiner Ehepartnerin/meinem Ehepartner oder eingetragenen Lebenspartnerin/eingetragenen Lebenspartner

meiner Partnerin/meinem Partner in eheähnlicher Gemeinschaft (unverheiratet)

Geschlecht		Vorname	
Nachname/Familienname		Geburtsname (sofern abweichend)	
Geburtsdatum	Geburtsort und Geburtsland		Staatsangehörigkeit
Familienstand			
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> verwitwet			
<input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend seit: _____			
<input type="checkbox"/> geschieden/aufgehobene Lebenspartnerschaft seit: _____			
Versichert bei Krankenkasse		Rentenversicherungsnummer	
Bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung füllen Sie bitte das Formular Anlage SV aus.		Sie finden die Nummer zum Beispiel auf Lohnabrechnungen und Rentenauskünften.	

einem unverheirateten Kind oder unverheirateten Kindern unter 25 Jahre

1. Kind	Name, Vorname		Geschlecht
	Geburtsdatum	Geburtsort und Geburtsland	Staatsangehörigkeit
	Versichert bei Krankenkasse		Rentenversicherungsnummer

2. Kind	Name, Vorname		Geschlecht
	Geburtsdatum	Geburtsort und Geburtsland	Staatsangehörigkeit
	Versichert bei Krankenkasse		Rentenversicherungsnummer

3. Kind	Name, Vorname		Geschlecht
	Geburtsdatum	Geburtsort und Geburtsland	Staatsangehörigkeit
	Versichert bei Krankenkasse		Rentenversicherungsnummer

4. Kind	Name, Vorname		Geschlecht
	Geburtsdatum	Geburtsort und Geburtsland	Staatsangehörigkeit
	Versichert bei Krankenkasse		Rentenversicherungsnummer

Bei mehr als 4 Kindern füllen Sie bitte das Beiblatt „weitere Kinder“ zum Grundantrag auf Leistungen nach dem SGB II aus.

meinen Eltern/einem Elternteil/sonstigen Verwandten (zum Beispiel Großeltern)

Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis

Bei mehr als 3 Personen im Haushalt bitte ein separates Blatt mit den zusätzlichen Daten beifügen.

weiteren Personen, mit denen ich nicht verwandt oder verschwägert bin (zum Beispiel Wohngemeinschaft)

Anzahl	Erläuterung

5. Persönliche Angaben zu den Mitgliedern der Bedarfsgemeinschaft

Hier sind Angaben zu allen Personen, die Sie unter der Nummer 2 (Meine persönlichen Daten) und Nummer 4 (Meine Wohnsituation) sowie auf dem Beiblatt „weitere Kinder“ eingetragen haben, zu machen.

Folgende Personen sind nicht erwerbsfähig:

Nicht erwerbsfähig sind Personen, die gesundheitlich nicht in der Lage sind, eine Tätigkeit von mindestens drei Stunden täglich auszuüben.

Folgende Personen besuchen eine Schule, eine Universität oder gehen einer betrieblichen Ausbildung nach:

- Legen Sie bitte bei Schülerinnen und Schülern die Schulbescheinigung, bei Studierenden die Immatrikulationsbescheinigung vor.
- Legen Sie Bescheide über die Bewilligung oder Ablehnung von Berufsausbildungsbeihilfe oder BAföG-Leistungen vor, wenn vorhanden.

Folgende Personen befinden sich zurzeit in einer stationären Einrichtung:

Zum Beispiel Krankenhaus, Altenheim, Justizvollzugsanstalt; falls ja, legen Sie bitte entsprechende Nachweise vor.

Folgende Personen erhalten eine Rente (beispielsweise Altersrente, Erwerbsminderungsrente):

Bitte geben Sie an, um welche Rente es sich handelt und reichen Sie den Rentenbescheid ein.

Folgende Personen erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:

Bitte legen Sie entsprechende Nachweise (zum Beispiel Aufenthaltserlaubnis, Aufenthaltsgestattung, Duldung, Bescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)) vor.

Folgende Personen

erhalten aktuell Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) von einem anderem Jobcenter.

Legen Sie bitte den aktuellen Leistungsbescheid vor.

haben innerhalb der letzten 3 Jahre Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) bei einem anderen Jobcenter beantragt oder bezogen.

Bitte geben Sie an, bei welchen Jobcenter/n und in welchen Zeiträumen Sie Bürgergeld erhalten haben. Legen Sie Nachweise (zum Beispiel Bescheide) vor.

6. Mehrbedarfe

Die Angaben sind freiwillig und nur erforderlich, wenn Sie einen Mehrbedarf beantragen möchten (Mehrfachnennungen möglich).

Für folgende Person wird ein Mehrbedarf beantragt, aufgrund

Mehrbedarf	Name, Vorname
<input type="checkbox"/> einer Schwangerschaft (ab der 13. Schwangerschaftswoche). Bitte legen Sie einen Nachweis über den voraussichtlichen Entbindungstermin vor.	
<input type="checkbox"/> von Alleinerziehung.	
<input type="checkbox"/> von medizinisch begründeter kostenaufwändiger Ernährung. Bitte füllen Sie das Formular Anlage MEB aus.	
<input type="checkbox"/> einer Behinderung und des Bezugs von Leistungen nach dem SGB IX. Ein entsprechender Bescheid ist als Anlage beigefügt.	
<input type="checkbox"/> fehlender Erwerbsfähigkeit und Schwerbehinderung mit dem Merkzeichen G oder aG. Der Schwerbehindertenausweis ist als Anlage beigefügt.	
<input type="checkbox"/> eines unabwiesbaren besonderen Bedarfs (zum Beispiel Kosten zur Wahrnehmung des Umgangsrechts). Bitte füllen Sie das Formular Anlage BB aus.	

7. Kosten für Unterkunft und Heizung

Es entstehen keine Kosten für Unterkunft und Heizung (dann bitte weiter zu Nummer 8).

Es entstehen Kosten für eine Mietwohnung oder Unterbringung

Nachfolgend bitte die tatsächlichen monatlichen Kosten für die Unterkunft erfassen.

Bitte legen Sie den Mietvertrag und – falls vorhanden – Mieterhöhungsschreiben, die letzte Betriebskostenabrechnung und Nachweise zu Heizkosten vor. Bei Bewohnen einer städtischen Unterkunft bitte die Ordnungsverfügung (Nutzungskosten) vorlegen.

Kaltmiete (ohne Heiz- und Betriebskosten)	Betriebskosten (ohne Heizkosten)	Wohnfläche
		qm
Heizkosten	Sonstige Wohnkosten	

Es entstehen Kosten für ein Wohneigentum

Nachfolgend bitte die tatsächlichen monatlichen Kosten für das Eigentum erfassen.

Bitte legen Sie den Grundbuchauszug, den aktuellen Darlehenskontoauszug und Nachweise zu den weiteren Wohnkosten vor (zum Beispiel aktuelle Abgabenbescheide, Abschlagsplan Heizkosten, Versicherungsnachweise, Schornsteinfegerrechnungen).

Schuldzinsen (ohne Tilgungsrate)	Hausnebenkosten (ohne Heizkosten)	Wohnfläche
		qm
Heizkosten	Sonstige Wohnkosten	Art des Wohneigentums
		<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung
		<input type="checkbox"/> Haus

Allgemeine Angaben zur Unterkunft (Miete/Wohneigentum)

Ich heize mit: <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Strom <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Ich beschaffe die Brennstoffe selbst.	Warmwasser erzeuge ich: <input type="checkbox"/> zentral über die Heizungsanlage <input type="checkbox"/> dezentral über Strom (Durchlauferhitzer/Boiler)	Anzahl der Personen im Haushalt insgesamt:
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------

Meine Gesamtmiete soll vom Jobcenter an den Vermieter gezahlt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie dazu einen gesonderten Antrag auf Direktzahlung der Mietkosten erhalten werden.

Meine Heizkosten sollen vom Jobcenter an den Energieversorger gezahlt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie dazu einen gesonderten Antrag auf Direktzahlung der Heizkosten erhalten werden.

8. Einkommen

Ich und/oder Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft erziele/erzielen Einkommen/Einkünfte

ja nein

Zur Prüfung Ihrer Einkommensverhältnisse führen Sie bitte das Einkommen von Ihnen und allen Mitgliedern der Bedarfsgemeinschaft auf, das erzielt wird, und **weisen Sie dieses durch Unterlagen je Einkommensart** (beispielsweise Lohnabrechnungen, Wohngeld-, Renten-, Kindergeldbescheid) nach.

8.1 Monatliches (laufendes) Einkommen:

Einkommensart	Name, Vorname (Mehrfachnennungen möglich)
<input type="checkbox"/> Arbeitseinkommen aus einer Erwerbstätigkeit (haupt- oder nebenberuflich/Ausbildung/Minijob) Die Zahlung erfolgt <input type="checkbox"/> im laufenden Monat <input type="checkbox"/> im Folgemonat <input type="checkbox"/> Es handelt sich um einen Ferienjob
<input type="checkbox"/> Einkommen aus selbständiger Tätigkeit	Bitte füllen Sie das Formular Anlage EKS aus und fügen dieses bei.
<input type="checkbox"/> Einkommen aus einer Aufwandsentschädigung (ehrenamtliche oder gemeinnützige Tätigkeit)	
<input type="checkbox"/> Renten (Beispiel: Altersrente, Witwenrente)	
<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld (ALG) nach dem SGB III	
<input type="checkbox"/> Elterngeld	
<input type="checkbox"/> Kindergeld	
<input type="checkbox"/> Kinderzuschlag (KiZ)	
<input type="checkbox"/> Wohngeld	
<input type="checkbox"/> Unterhaltsvorschussleistungen (UVG)	

<input type="checkbox"/> Unterhalt (Beispiele: Kindesunterhalt, Trennungsunterhalt)	
<input type="checkbox"/> Asylbewerberleistungen	
<input type="checkbox"/> Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)/ Ausbildungsgeld	
<input type="checkbox"/> BAföG-Leistungen	
<input type="checkbox"/> Krankengeld	
<input type="checkbox"/> Pflegegeld/Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz	
<input type="checkbox"/> Sozialhilfe (SGB XII)	
<input type="checkbox"/> Sonstiges Einkommen (<i>bitte auch benennen</i>) (Beispiele: Bundesfreiwilligendienst, Trinkgelder)	

8.2 Einmaliges und unregelmäßiges Einkommen:

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Einkommensart an, tragen die Höhe und Person ein, die das Einkommen erzielt und legen Nachweise vor.

Einkommensart	Betrag	Zahlungseingang am	Name, Vorname
<input type="checkbox"/> Steuererstattung (zum Beispiel Einkommensteuer)			
<input type="checkbox"/> Abfindung			
<input type="checkbox"/> Sonstiges (zum Beispiel Schenkung, Wettgewinn, oder ähnliches)			

8.3 Absetzungen vom Einkommen (Werbungskosten)

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Absetzungsart an, tragen die Höhe und Person ein und legen Nachweise (beispielweise Unterhaltstitel und -zahlungen) vor.

Absetzungsart	monatlicher Betrag	Name, Vorname
<input type="checkbox"/> KFZ Haftpflichtversicherung		
<input type="checkbox"/> Unterhaltsverpflichtungen		
<input type="checkbox"/> Beiträge zur geförderten Altersvorsorge nach § 82 Einkommensteuergesetz		
<input type="checkbox"/> Fahrtkosten <input type="checkbox"/> mit dem PKW <input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Entfernung zur Arbeit und Arbeitstage je Woche oder monatlicher Ticketbetrag	
<input type="checkbox"/> Sonstiges		

9. Vorrangige Leistungen

Die nachfolgenden Angaben dienen der Prüfung, ob ein Anspruch auf andere Leistungen bestehen könnte.

9.1 Antragstellung bei anderen Sozialleistungsträgern

Ich und/oder ein Mitglied meiner Bedarfsgemeinschaft hat/haben bei einem anderen Sozialleistungsträger einen Antrag gestellt (beispielweise Kindergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Arbeitslosengeld, Rente, Elterngeld) ja nein

Bezeichnung des Sozialleistungsträgers	Antrag auf

Sollten weitere Anträge gestellt worden sein, bitte ein separates Blatt mit den zusätzlichen Daten beifügen.

9.2 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen in den letzten 3 Jahren

Bitte Angaben von Ihnen und allen Mitgliedern der Bedarfsgemeinschaft erfassen. Minijobs müssen nicht angegeben werden.

Name, Vorname	im Zeitraum	beschäftigt bei Arbeitgeber

Sollte der Platz nicht ausreichend sein, bitte ein separates Blatt mit den zusätzlichen Daten beifügen.

10. Ansprüche gegenüber Dritten

Ich und/oder ein Mitglied meiner Bedarfsgemeinschaft habe/hat Unterhaltsansprüche ja nein

Wenn Sie die Frage mit ja beantwortet haben, füllen Sie bitte das Beiblatt „Unterhalt“ zum Grundantrag auf Leistungen nach dem SGB II aus.

Ich und/oder ein Mitglied meiner Bedarfsgemeinschaft habe/hat Ansprüche gegenüber Arbeitgebern ja nein

Wenn Sie die Frage mit ja beantwortet haben, fügen Sie bitte entsprechende Nachweise bei.

11. Vermögen

Meine Bedarfsgemeinschaft verfügt über Vermögen ja nein

11.1 Vermögenswerte:

Vermögensart	Vermögenswert/ Kontostand in Euro	Name, Vorname (Mehrfachnennungen möglich)
<input type="checkbox"/> Bargeld		
<input type="checkbox"/> Girokonten		
<input type="checkbox"/> Kreditkartenkonten, Paypal und weitere Konten		
<input type="checkbox"/> Spareinlagen (zum Beispiel Sparkonten, Sparbücher, Tagesgeldkonto, Prämiensparen)		
<input type="checkbox"/> Bausparverträge		
<input type="checkbox"/> Versicherungen mit Prämienrückgewähr (zum Beispiel Berufsunfähigkeitsversicherungen, Sterbegeldversicherungen, Unfallversicherungen)		
<input type="checkbox"/> Sonstiges Vermögen (zum Beispiel Kryptowährungen, Edelmetalle, Antiquitäten, Gemälde, Schmuck)		

11.2 Kraftfahrzeuge (PKW, Motorrad, Roller):

Bei einem Wert von mehr als 15.000 € tragen Sie bitte den Namen der Person und den Wert des jeweiligen Kraftfahrzeugs ein.

Art und Kennzeichen des Kraftfahrzeugs	Wert des Kraftfahrzeugs in Euro	Name, Vorname
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

11.3 Nicht selbst genutztes Wohneigentum (auch Eigentumsanteile) und Grundstücke:

Folgendes nicht selbstgenutztes Wohneigentum (auch Eigentumsanteile) und Grundstücke sind vorhanden:

Wenn Sie Miet-/Pachteinnahmen haben, geben Sie dies bitte auch in diesem Antrag unter Nummer 8 - Einkommen an.

<input type="checkbox"/> Hausgrundstück	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/> Unbebautes Grundstück
Miteigentumsanteil in %	Verkehrswert in Euro	Miet-/Pachteinnahmen
Anschrift		Eigentümer/Eigentümerin

11.4 Ich und/oder ein Mitglied meiner Bedarfsgemeinschaft habe/hat Vermögen verschenkt oder gespendet:

Es sind alle Werte/Beträge der letzten 10 Jahre anzugeben.

Art	Vermögenswert in Euro	Name, Vorname
-----	-----------------------	---------------

11.5 Ich und/oder ein Mitglied meiner Bedarfsgemeinschaft bin/ist von der Rentenversicherungspflicht befreit:

Ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft ist von der Rentenversicherungspflicht befreit und die unter Nummer 11 – Vermögenswerte angegebenen Geldanlagen dienen zumindest teilweise der Alterssicherung dieser Person.

Vermögensart	Vermögenswert in Euro	Name, Vorname
--------------	-----------------------	---------------

12. Antragsbegründung (freiwillige Angabe)

Bitte erläutern Sie kurz den Grund für Ihren Antrag auf Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld).

13. Raum für weitere Angaben

Hier können Sie dem Jobcenter weitere Angaben zu Ihrem Antrag mitteilen (beispielsweise bevorstehende Änderungen).

14. Merkblatt „Leistungen nach dem SGB II - Wegweiser Bürgergeld im Jobcenter Kreis Gütersloh“

Das Merkblatt – „Leistungen nach dem SGB II - Wegweiser Bürgergeld im Jobcenter Kreis Gütersloh“ haben ich und die volljährigen Personen der Bedarfsgemeinschaft erhalten, gelesen und zur Kenntnis genommen. Das bestätigen ich und alle volljährigen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft durch unsere Unterschrift.

Es besteht für mich beziehungsweise für uns jederzeit die Möglichkeit das Merkblatt unter dem nebenstehenden QR-Code oder unter www.kreis-guetersloh.de/jobcenter-merkblatt herunterzuladen.

Insbesondere wurden die nachfolgenden Punkte aus dem Merkblatt zur Kenntnis genommen:

- Umzug (im Unterkapitel 5.7.5 des Merkblattes)
- Einkommen (im Unterkapitel 5.12 des Merkblattes)
- Vermögen (im Unterkapitel 5.13 des Merkblattes)
- Bewilligungszeitraum (im Unterkapitel 6.2 des Merkblattes)
- Anzeige-, Mitteilungs- und Mitwirkungspflichten (im Kapitel 7 des Merkblattes) und
- Schutz Ihrer Daten (im Kapitel 9 des Merkblattes)



14.1 Unterschrift der weiteren volljährigen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft

	Volljährige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft (Name, Vorname)	Unterschrift	Datum
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Für weitere Personen verwenden Sie bitte ein separates Blatt.

15. Weitere Antragsformulare und Online-Dienstleistungen

Alle ergänzenden Antragsformulare (beispielsweise das Beiblatt zum Antrag, die Anlage EKS) können Sie unter

www.kreis-guetersloh.de/jobcenter-formulare

oder durch Scannen des QR-Codes abrufen. Alternativ erhalten Sie alle Formulare in den Standorten des Jobcenters Kreis Gütersloh.



Sie können auch digital Kontakt mit uns aufnehmen. So bietet Ihnen das digitale Angebot unter anderem die Möglichkeit verschiedenste Anträge auf Leistungen und Mehrbedarfe zu stellen, Rückruffbitten zu übermitteln, Veränderungen mitzuteilen oder auch Unterlagen einzureichen.

Einfach QR-Code scannen und loslegen. Alternativ erreichen Sie unseren digitalen Service auch unter

www.kreis-guetersloh.de/jobcenter-digital.



16. Hinweise und Mitwirkungspflichten

Hinweis:

Beachten Sie bitte, dass Ihr Antrag in der Regel auf den Ersten des Monats zurückwirkt (§ 37 Absatz 2 Satz 2 SGB II) und Sie deshalb Angaben - insbesondere zum Zufluss von Einkommen - für den kompletten Monat Ihrer Antragstellung machen müssen.

Meine Mitwirkungspflichten:

Personen, die Leistungen nach dem SGB II beantragen oder erhalten, sind mitwirkungspflichtig.

Das bedeutet, **alle Angaben** im Antrag und in den hierzu eingereichten Anlagen müssen **richtig und vollständig** sein. Änderungen, die nach der Antragstellung eintreten und sich auf die Leistungen auswirken können (zum Beispiel Arbeitsaufnahme, Umzug), sind dem zuständigen Jobcenter **unverzüglich mitzuteilen**. Die Mitwirkungspflichten sind von allen Mitgliedern einer Bedarfsgemeinschaft zu beachten.

Bei Verstoß gegen diese Mitwirkungspflichten werden in aller Regel von allen leistungsberechtigten Personen einer Bedarfsgemeinschaft **zu viel gezahlte Leistungen zurückgefordert**. Sofern zu Ihrer Bedarfsgemeinschaft noch weitere Personen gehören, sollten Sie als Vertreterin/Vertreter beim Ausfüllen des Antrags alle Mitglieder einbeziehen und die wesentlichen sowie die sie betreffenden Angaben mit ihnen abstimmen. Stellen Sie zudem bitte sicher, dass alle Mitglieder alle notwendigen Informationen (zum Beispiel Bescheide) erhalten.

Ein Verstoß gegen die Mitwirkungspflichten kann zusätzlich zu einem **Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren** gegen die Person führen, die die oben genannten Pflichten missachtet hat. Das Jobcenter holt im Wege eines automatisierten Datenabgleichs bei verschiedenen Stellen Auskünfte über Einkommen und Vermögen ein (zum Beispiel Arbeitsentgelte, Kapitalerträge, Renten). Verschwiegene Einkommen und Vermögen werden daher regelmäßig nachträglich bekannt.

17. Bildung und Teilhabe (BuT)

Das Jobcenter Kreis Gütersloh bewilligt Leistungen für Bildung und Teilhabe mit der Bildungskarte. Sie müssen keinen gesonderten Antrag für Tagesausflüge, Klassenfahrten, Mittagessen und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben stellen, um finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu erhalten. Diese Leistungen werden automatisch auf der Bildungskarte hinterlegt.

Mit der Bewilligung Ihres Antrags auf Leistungen nach dem SGB II erhalten Sie die Bildungskarte für Ihr Kind/ Ihre Kinder automatisch separat auf dem Postweg.

Das Schulbedarfspaket wird, soweit Sie Schulkinder haben, zum 01.02. und 01.08. jeden Jahres zusammen mit Ihrem monatlichen Leistungsanspruch ausgezahlt. Sollte Ihr Kind eingeschult werden oder älter als 15 Jahre alt sein, ist jedes Schuljahr eine Schulbescheinigung vorzulegen.

Lediglich für die Lernförderung und Schülerfahrtkosten ist weiterhin ein gesonderter Antrag notwendig. Wenden Sie sich dazu bitte an das Sachgebiet Bildung und Teilhabe.



18. Bestätigung und Unterschrift der antragstellenden Person

Ich bestätige, dass die Angaben (Nummer 1 bis 17) vollständig und richtig sind.

Ort und Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Es wurde eine Betreuerin/ein Betreuer vom Betreuungsgericht/Amtsgericht bestellt.

Name der/des Betreuten

Ort und Datum

Unterschrift Betreuerin/Betreuer

Die Bestallungsurkunde oder Ausweis der Betreuerin/des Betreuers ist in Kopie beigelegt.

Bearbeitungsvermerke (Nur vom Jobcenter auszufüllen)

In den folgenden Abschnitten wurden im Beisein der antragstellenden Person/en vorgenommen:

Handzeichen, Datum:

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Sonstige Anmerkungen des Jobcenters: